

[ca. 1678]

A

SCHREIBEN VON LANDESHOFMEISTER FIDEL VON THURN AN [AMMANN UND  
RAT VON STADT UND AMT] ZUG

Die unlängst verfolgte Absicht Zürichs, die vormals *"feilgestandene herrschaft Berg"* der Stadt St. Gallen zuzuhalten und dergestalt alle Gerichtsherrschaften *"von der Vogtey Arbon an, dem Ottenberg nach, bis an das Zürichbieth [gemeint den heutigen Thurgau]"* unter neugl. Einfluss zu bringen, hätten sie sicher noch in unliebsamer Erinnerung. Unzweifelhaft wäre damals dieser Wunsch Zürichs - dies sicherlich zum Schaden des kath. Bekenntnisses - in Erfüllung gegangen, hätte nicht er [1676] die Herrschaft Berg käuflich an sich gebracht.

Um aber für die Zukunft allen Eventualitäten zuvorzukommen, möchten sie ihm nunmehr erlauben, diese Herrschaft *"samt dero an- und Zuegehör in die natur eines wahren Fidecommis oder stambgueth"* umzuwandeln; so werde es möglich sein, dass diese - *"von meinen Nachkommen Mannlichen stammes bis zue dessen abgang besessen"* - dem kath. Bekenntnis auf Dauer erhalten bleibe.

In Anbetracht dessen, dass er sich während den Glaubensstreitigkeiten im Thurgau und Rheintal stets im Sinne der kath. Orte eingesetzt, dürften sie ihm nun hierin ohne weiteres entgegenkommen.

Kopie  
AH 38, 312-313

1659

A

ABRECHNUNG DER EINNAHMEN UND AUSGABEN LANDVOGT HEINRICHS II.  
ZURLAUBEN ANLAESSLICH DES ST. VERENA-MARKTES IN  
ZURZACH

Die Erträgnisse des *"Frey geldts"* hätten den reg. Orten nach Abzug eines Drittels eingebracht 56 Gl. 9 gute Batzen

Ausgaben:

- Besoldung der 7 Untervögte sowie des Läufers [Daniel Denzler], der Trommelschläger, Pfeifer und *"Nachrichter"* 30 Gl. 12 gute Batzen

- Landschreiber [Johann Franz Ceberg]	6 Gl. 6 gute Batzen
- Untervogt	6 Gl. 6 gute Batzen
- Unterschreiber	2 Gl. 12 gute Batzen
- 12 Ries Schreibpapier	28 Gl. 12 gute Batzen
- 2 Ries Packpapier	2 Gl. 6 gute Batzen
- 7 "buschlen" Schreibfedern	6 Gl. 10 gute Batzen
- 1/2 "Vierling" Pergament	6 Gl. 7,5 gute Batzen
- 1 lb. rotes Siegelwachs	1 Gl. 5 gute Batzen
	<u>92 Gl. 1,5 gute Batzen</u>
- 1/2 lb. spanisches Wachs	13 gute Batzen
- 1 Ries "Weltsch oder Post Pappir"	5 Gl.
- "Jtem umb Zwey Fass Nagell und Inzueschlagen"	1 Gl. 13 gute Batzen
- "Jtem von gemelten 2 fassen ohne des Jssis Kistlin dem ferber fuerlohn bezalt"	2 Gl. 6 gute Batzen
	<u>10 Gl. 2 gute Batzen</u>
Total Ausgaben	102 Gl. 3,5 gute Batzen
Nach Abzug der Einnahmen bleibe man dem Landvogt schuldig	45 Gl. 9,5 gute Batzen
Hinzu komme die Besoldung des Landvogts anlässlich des Zurzachermarktes	12 Gl. 12 gute Batzen
	<u>58 Gl. 6,5 gute Batzen</u>

Original  
AH 38, 314 und 317 - Blatt 317<sup>r</sup> leer

1659

A

ABRECHNUNG UEBER DIE EINNAHMEN LANDVOGT HEINRICHS II. ZURLAUBEN,  
WELCHE DIESER VON DEN JUDEN AM VERENAMARKT IN ZURZACH  
EINGEZOGEN HAT

Von den 91 Juden, die den Zurzachermarkt besucht, habe jeder  
1 Gl. 3 gute Batzen bezahlen müssen. Dies ergebe ein Total von  
109 Gl. 3 gute Batzen.

Der Anteil des Landvogtes - die Hälfte davon - betrage somit  
54 Gl. 9 gute Batzen. Im weitem seien 13 "Judten bueben" - jeder  
habe 12 gute Batzen bezahlen müssen - anwesend gewesen. Auch da-  
von erhalte der Landvogt wiederum die Hälfte, nämlich 5 Gl. 3  
gute Batzen. Das Total betrage 59 Gl. 12 gute Batzen.

"Vogelman, Rechhalter, Moritz Bäcklin [Bächli] von wyrenlingen [Würenlingen]"

Original. Dorsualnotizen von unbekannter Hand.  
AH 38, 315-316 - Blatt 315<sup>v</sup> und 316<sup>r</sup> leer